

Das Herz der Drachen

Wiedersehen

Von Onlyknow3

Epilog: Zukunft

Epilog - Zukunft

Der Schnee fiel schon seit Stunden und wuchs auf den Gehwegen und Straßen immer mehr in die Höhe. Doch das war Yugi und Atemu, Ryou, Tristan, Duke, Isono, sowie Seto, Mokuba und Serenity reichlich egal. Sie saßen gemütlich im Wohnzimmer vor dem Kamin und plauderten, während im Hintergrund besinnliche, ruhige Weihnachtsmusik aus der Anlage drang. Dabei kuschelte sich Serenity eng in Mokubas Arm, der hinter ihr saß und sie sanft an sich drückte.

Das Haus war von Mokuba und Serenity festlich geschmückt worden, während sich Joey - so wie im vergangenen Jahr auch schon - um das Festtagsmahl kümmerte. Zusammen mit ihren Gästen hatten sie dann abschließend auch den Weihnachtsbaum reichlich geschmückt. Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen lag im Wohnzimmer in der Luft und aus der Küche drang eine Sinfonie an olfaktorischen Eindrücken, was allen bereits das Wasser im Munde zusammen laufen ließ.

Es war ein wildes, aufregendes Jahr mit vielen Höhen, aber auch Tiefen gewesen. Nachdem Joey und Seto endlich zueinander gefunden hatten war ihre Beziehung im Alltag auf die Probe gestellt worden. Beide hatten ihre Jobs, die sie tagsüber voll und ganz in Beschlag nahmen, Joeys manchmal auch am Wochenende.

Joey hatte seine Wohnung in der Innenstadt, während Seto seine Villa im Außenbezirk stehen hatten. Natürlich sahen sie sich hin und wieder in der Agentur wegen der Kinderkrebstation und weiteren Projekten, die diesem folgten, aber das war Arbeit und dort war kein Raum für Privates. Gelegentlich musste Seto teilweise recht kurzfristig auf Geschäftsreise, was die gemeinsame Zeit nochmals reduzierte. Durch Stress und diverse Ängste kam es immer wieder zwischen ihnen zum Streit.

Während Joey vermeiden wollte von Seto in irgendeiner Weise abhängig zu sein, sei es beim Thema Zusammenwohnen, Arbeitsaufträge oder gar den wiederholten Versuchen von Seto ihn für die Kaiba Corp zu gewinnen, damit sie sich auch während der Arbeitszeit öfters sehen konnten, wurde Seto hauptsächlich von Verlustängsten getrieben. Auch seine Fähigkeiten was Gefühle anbelangte mussten sich erst noch richtig entwickeln und entfalten, so deutete er oft Handlungen oder Kommentare seines Freundes falsch. Dennoch versöhnten sie sich immer wieder rasch und der darauffolgende Versöhnungssex war einfach Hammer.

Schließlich überwand Seto seine Verlustängste und gab auch seine Eifersucht

gegenüber Duke immer mehr auf, was ihm gar nicht leicht gefallen war. Vor allem seit er wusste, dass Dukes und Joeys Freundschaft erst seit diesem Jahr rein platonisch war und vorher gewisse Vorzüge beinhaltet hatte. Auf diese Offenbarung war ein Riesenstreit gefolgt, doch danach hatte Joey ihm unmissverständlich klar gemacht, dass er nur die Wahl hatte ihm zu vertrauen oder sich von ihm zu trennen. Seto hatte sich für das Vertrauen entschieden. Heute konnte der weiße Drache Duke sogar ohne Argwohn oder Abneigung als Gast in seinem Haus dulden. Vielleicht lag das aber auch daran, dass sich zwischen ihm und Tristan etwas entwickelt hatte.

Da Seto über seinen Schatten springen konnte hatte Joey im Herbst auch seinen Standpunkt, was das Zusammenleben anbelangte, überdacht und war bei Seto eingezogen. Allerdings hatte er seine Wohnung behalten, falls es im Büro einmal spät werden würde oder sie sich stritten, damit er einen Rückzugsort hatte. Auch das war ein Streitpunkt zwischen ihnen gewesen. Seto verstand einfach nicht, wozu Joey sich diese 'Hintertür' offen hielt. Schließlich hatte Joey dann zum Ersten dieses Monats sein Mietverhältnis aufgekündigt und hatte Seto damit mehr als glücklich gemacht.

Doch auch bei den anderen hatte sich dieses Jahr viel ereignet. Im März war Yugis Großvater im Schlaf gestorben. Es war für den Bunthaarigen eine schwere Zeit gewesen, war sein Großvater doch der letzte Verwandte, der ihm geblieben war. Ihn zu verlieren hatte ihn in eine schwere Depression gestürzt. Nur Atemu war es zu verdanken, dass der Kleinste unter ihnen, aus diesem schwarzen Loch wieder heraus gekommen war. Atemu verlagerte sich von seiner Feldarbeit auf den akademischen Teil und fand eine Anstellung an der hiesigen Universität, wo er seine Forschungen in der Theorie vorantreiben konnte und im Unterrichten eine neue Leidenschaft fand.

Ryou promovierte in seinem Studium und war viel mit Bakura vor allem in Ägypten unterwegs. Doch Bakura blieb Bakura. Seine Gier nach Reichtum verleitet ihn immer wieder bei Ausgrabungen Kulturgüter und Teile von archäologischen Schätzen unter den Tisch fallen zu lassen. Damit gefährdete er nicht nur Ryous Ruf in den akademischen Kreisen, was der Weißhaarige noch hingenommen hätte, aber seine ständigen Wut- und Gewaltausbrüche erreichten im Sommer einen traurigen Höhepunkt, der Ryou für fast fünf Wochen ins Krankenhaus brachte. Das war der Zeitpunkt gewesen, an dem seine Freunde interveniert und ihn endlich überzeugt hatten, dass es so nicht weiter gehen konnte. Also hatte sich Ryou von Bakura getrennt.

Und dann waren da noch Mokuba und Serenity. Nachdem auch sie im vergangenen Jahr zueinander gefunden hatten, hatten sie ihre Beziehung über den Pazifik hinweg aufrecht erhalten. Bei jeder Gelegenheit flog Mokuba in die USA um Serenity zu besuchen und war selbst bei ihrer Mutter scheinbar gern gesehen und höchst willkommen. Als Serenity dann die Schule abgeschlossen hatte überraschte sie Mokuba damit, dass sie sich an der Universität von Domino City eingeschrieben hatte. So zog sie im Sommer wieder zurück nach Japan und die Beziehung der beiden ging in eine intensivere Phase. Dennoch wollten die beiden nichts überstürzen und ließen sich mit dem nächsten Schritt Zeit. Ihr Plan sah vor erst beide gemeinsam ihre Studien abzuschließen und ihr Leben zu festigen. Danach wollten sie weiter sehen.

Der nächste Schritt!? Seto war mehr als nervös. Denn heute wollte er hier nicht nur Weihnachten feiern. Er hatte noch etwas in petto und das ließ ihn schon seit Wochen hibbelig werden. Immer wieder stand er auf, lief umher, ließ sich wieder auf die Couch fallen, bevor der Kreislauf von vorne begann.

Während dem umwerfenden und umfangreichen Essen bekam er kaum etwas runter. Zu groß war seine Nervosität, als dass er auch nur einen Bissen herunter bekommen hätte. Das fiel selbst seinem schwarzen Drachen auf, der besorgt mehr als einmal nachfragte, ob alles bei ihm in Ordnung sei. Seto hatte nur genickt und in seinem Essen rumgestochert.

Schließlich waren sie alle wieder ins Wohnzimmer gewandert um Bescherung zu feiern. Wie schon im vergangenen Jahr wurden Geschenke hin- und hergereicht, Papier aufgerissen und sich gefreut. Nur dass das Chaos dieses Jahr um ein vielfaches größer war.

Gerade als der Blonde mit einem störrischen Geschenkpapier im XXL-Format kämpfte stand Seto ein weiteres Mal auf und stellte sich vor ihn. Als Joey das Papier endlich gebändigt hatte blickte er überrascht zu Seto auf, der ihm die Hand hinhielt. Verwirrt nahm Joey die ihm gebotene Hand entgegen und ließ sich in eine stehende Position ziehen. Auf einmal wechselte die Musik von Weihnachtsmusik in sanfte Jazz-Klänge.

"Josef Wheeler.", setzte Seto mit fester Stimme an. "Manche Menschen suchen ihr Leben lang nach der großen... der wahren Liebe und können sie doch nicht finden. Andere finden sie und ergreifen diese einmalige Chance in ihrem Leben nicht. Erst, wenn sie verloren ist, realisieren diese Menschen, was für ein großes Glück sich ihnen bot und wie töricht sie waren, sie ziehen zu lassen.

Als ich dir letztes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt begegnet bin, hab ich sofort gewusst, was für eine unglaubliche Chance mir das Leben bot. Meine Gefühle für dich hatten sich über die Jahre hinweg kein Stück verändert. Also nahm ich mir vor, diese Chance nicht ungenutzt verstreichen zu lassen und dir endlich zu zeigen, was ich für dich empfinde.

Und jetzt sind wir hier... ein Jahr ist vergangen... es war ein sehr turbulentes Jahr mit einigen Auf und Ab... aber eines hat sich in dieser Zeit nicht geändert: Das ist meine Liebe, die ich für dich empfinde. Die Liebe und die Gewissheit, dass ich dich niemals wieder in meinem Leben missen möchte und den Rest meines Lebens mit dir verbringen möchte."

Seto ging auf sein Knie, zog eine kleine Schatulle und öffnete diese. In der Schatulle kam ein Ring zum Vorschein, der einem weißen Drachen ähnelte, der sich in den eigenen Schwanz biss und so den Ring erst bildete.

"Willst du mich heiraten?", fragte Seto, in dessen Stimme die Nervosität deutlich raus zu hören war.

Stille entstand. Alle hielten die Luft an. Joey blickte mehr als überrascht zu Seto hinab. Sein Mund stand einen Spalt weit offen. Es verging ein weiterer Moment und die Umstehenden mussten Luft holen. Unsicher blickte Seto nach einem weiteren Augenblick zu Mokuba und Serenity, die hinter Joey standen. Serenity kam einen Schritt näher und legte eine Hand auf Joeys Schulter.

Der Blonde begann zu Blinzeln, dann wich das Erstaunte purer Freude und begann heftig zu nicken, während er sich eine Hand an den Mund hielt und einige Freudentränen über seine Wangen liefen. Serenity und Yugi quietschten vor Freude auf. Nun fiel auch die Anspannung von Seto ab, der aufsprang und seine Arme um Joey schlang. Die Umstehenden applaudierten und gratulierten freudig.

"Ja... ja, ich will!", hauchte Joey, immer noch völlig überwältigt von Setos Antrag, in dessen Ohr, während er die Umarmung erwiderte, bevor Seto ihn leidenschaftlicher als jemals zuvor küsste.